

Mondsee 12/7 1886

Hochzuverehrten Herrn Regierungsrath:
Karl Wenzelsberger Freund.

Ihre freundliche Einladung d. 4.
4. Juli d. J. ist mir geforen
sich richtig zuerkennen und
bringt es in nicht besondere
zu bewahren, da es von
denselben mit grobten Vor-
zugen für den nächsten Jahr,
ganz unversetzt "Droschken"
Gebrauch machen werde.

Ihre Liebfahrt nach Innsbruck
wissen Sie wohl durch die wirt-
schaftlichen Berchtesgaden fast un-
möglich nach demselben
wieder Liebfahrt was gebühren
und mit grobten Vorzugen
In es dasselbe wieder einmal
für einen Zeit besuchen, das zu
muss, als nach Ihren Anwesenheit

yon die Luft das alle weiß
wird lange wir bleiben
dürft; - Das ist für die
Damen über meine freie
Zeit die von sehr vollkommen
die von ist und Sonntag
meine Befugnis nach der
seiner für die von
für die von Zeit werden
von.

Meine bisherigen Dispo-
sitionen werden mich wach-
samlich für die von
von der nach dem für
von.

Hüchlich verbunden wer-
den die mich, was ich
wenn die mich gütlich
nicht die von
wieder einmal mit
Lust verbunden werden.

Dingel hatten wir wieder
mit meinem alten Schwager
Hofrath & Rathler in den Vor-
gangenszeit geschworen das
ich auf dem Thron mit altem
Schwagerhaft dem Hoyaftmay
versichert.

Empfangen Sie von mir
den besten Angewandten = Rath!
Die Hoyaftmay wollen Sie an
Schaffigungs von
Ihren

anfrichtig ergebener
Fahre & Linsenstein



Handwritten text in cursive script, appearing to be a list or account of items, possibly related to a collection or inventory.

Handwritten text in cursive script, continuing the list or account, with some lines appearing to be crossed out or corrected.

Handwritten signature or name

Faint handwritten text at the bottom of the page, possibly a date or additional notes.